

## Jahresbericht Smärt 2020

Am 14. März startete der Smärt in die neunte Saison. Doch die Freude war nur von kurzer Dauer: Zwei Tage später wurde aufgrund der Corona-Massnahmen der Marktbetrieb in der ganzen Schweiz eingestellt.

Am 16. Mai erfolgte dann der zweite Start, mit grossen Abständen zwischen den Ständen, Einbahnwegen und Desinfektionsmittel. 20 Stände waren auf Kirchbühl – ein neuer Rekord.

Folgende Smärtfahrer\*innen bildeten 2020 den Kernmarkt: Sämi Nötzli, Gemüse; Jürgen Käfer, Bio-Gemüse; Verena Schweizer, Kaffeebar; Bio-Bäckerei Scharrenberg; Tina Haupt, Früchte und Gebranntes; Mafalda Rüegg, Bauernhof-Produkte; Michaela Rüdüsüli, Blumen; Rosen Nydegger; Ganzohni, Unverpacktes; Francesco Calleri, italienische Spezialitäten; Maged Adeeb, Mittelmeerspezialitäten; Andreas Brandenberger, Bonbons.

So viele zusätzliche Standbetreiber\*innen wie noch nie bereicherten das Smärtangebot in dieser Saison. Wohl auch, weil alle Chilbis und Herbstmärkte in der Region abgesagt waren. Aber auch wir konnten nicht alles Geplante durchführen. Der Kinderkoffersmärt und der grosse Herbstfestsmärt fielen Corona zum Opfer genauso wie das traditionelle Abschlussessen. So beendeten wir die unvergessliche Saison 2020 am 14. November mit einem Glas Glühwein auf dem Smärtplatz.

Corona hatte auch finanzielle Auswirkungen für den Smärt. Zum einen führte es zu Mehrausgaben (Werbung für den zweiten Start) und gleichzeitig zu weniger Einnahmen (Reduktion der Jahresgebühren für die Smärtfahrenden). Wir sind der Gemeinde Stäfa dankbar, dass sie dieses Defizit übernommen hat.

Im Oktober durften wir zwei schöne Tessiner Granittische unter den Bäumen auf Kirchbühl aufstellen lassen. Nun lässt sich noch gemütlicher Kaffee trinken am Smärt und für die Smärtkommission entfällt das Geschleppe der Festbänke. Danke vielmals der Gemeinde Stäfa auch dafür.

Neu zur Smärtkommission stiess dieses Jahr Ursula Emch und auch Andrea Krättli war wieder mit dabei. Verabschieden mussten wir uns Ende Saison leider von Christine Koch. Ein herzliches Dankeschön an Christine auch an dieser Stelle für die langjährige Mitarbeit. Ein grosses Dankeschön gebührt der ganzen Smärtkommission (Jürg Kurtz, Christine Koch, Nicole Kosel, Vanessa Züger, Christoph Pfenninger, Michèle Schuler, Andi Erni, Ladina Meili, Ursula Emch, Andrea K. und Yvonne Appenzeller) für alle geleisteten Smärtdienste. Auch der reformierten Kirchgemeinde danken wir für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

18.4.2021 Yvonne Appenzeller